

Aspalathus linearis (Burm. f.) R. Dahlgr.

Allgemein

Die Zweige und Blätter werden in Südafrika traditionell medizinisch genutzt. Die wichtigste medizinische Anwendung ist die als ‚Rooibos-Tee‘. Dieser dient als Milchersatz für Kinder, die unter Koliken leiden. ‚Rooibos-Tee‘ ist ein sehr beliebtes Gesundheitsgetränk, da er keinerlei schädliche Stoffe enthält. Wegen seiner guten Wirkungen auf Ekzeme ist der Tee auch Bestandteil von Kosmetika.

Etymologie

‚Asphalatus‘ ist ein lateinisches Wort, das ‚einen dornigen Busch mit wohlriechendem Holz, woraus ein duftendes Öl gewonnen wird, beschreibt. Das Wort ist von unbekannter Herkunft. ‚Linearis‘ kommt vom lateinischen ‚linea - Flachsfasern, Leinen‘ und ‚linum - Leinen, Flachs‘. Der Name bezieht sich auf die nadelförmigen Blätter der Pflanze.

Botanik

Blätter, Stengel und Wurzel: Die Pflanze ist ein Strauch von 0,5 bis 2 m Höhe. Er hat leuchtend grüne, nadelförmige Blätter, die sich durch Fermentation ins kräftig Rotbraune färben.

Blüte und Frucht: Die Pflanze bringt im Frühjahr und Frühsommer kleine, gelbe, typisch erbsenförmige Blüten hervor.

Verbreitung

Die Pflanze ist in den westlichen teilen der Kapprovinz (Südafrika) heimisch. Es gibt jedoch mehrere Gegenden in Südafrika, in denen die Pflanze wächst.

Synonyme

Volkstümliche Namen

rooibos tea (eng.)

rooibostee (afrik.)

Rooibostee (dt.)

Drogen

Aspalathi linearis folium (+ -)